

# SEEBLICK

Romanshorn

**Romanshorer Freizeitführer August  
zum Herausnehmen und Aufbewahren!**

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

## Wirtschaft

### Fester Glaube an die Zukunft

Arne Goebel

**Die Maron AG will ihre Lagerflächen künftig am Hauptsitz des Unternehmens zusammenfassen und hat an der Reckholdenstrasse mit dem Bau einer dritten Halle begonnen.**

Den Bau der dritten Halle bezeichnete Thomas Maron, Geschäftsführer der Maron AG, als einen grossen Meilenstein in der Firmengeschichte. «Die Abläufe in den Hallen eins und

zwei sind nicht mehr zeitgemäss», erklärte Maron vor dem Spatenstich. Das Ziel sei neben optimalen Abläufen eine schlanke Struktur und eine verbesserte Logistik. Der Umbau solle des weiteren dazu dienen, die Marktposition deutlich zu verbessern. Die Holzverschalung und Dachbegrünung entspreche dem Ökoleitbild des Unternehmens. «Die Investition in diesen Neubau erfordert Mut und den festen Glauben an die Zukunft», betonte der Geschäftsleiter.



*Spatenstich vor der Halle: Geschäftsführer Thomas Maron, Betriebsleiter Manfred Hirsche, Gemeinderat Danilo Clematide und Architekt Dieter Bötschi (v.l.)*

## Standorte zusammengefasst

Die neue Lagerhalle wird am jüngsten Erweiterungsbau der Firmengebäude erstellt. Nach Abschluss der Bauarbeiten im Herbst stehen dem Unternehmen rund 1150 Quadratmeter Lagerraum zur Verfügung. In diesem Bereich soll die Raumhöhe von neun Metern voll genutzt werden. Ab dem 1. Dezember soll mit der Bestückung begonnen werden. Die zugemieteten Flächen werden aufgegeben. Die eigenen Lagerräume an der Hafenstrasse 1 seien bereits für diesen Zeitpunkt vermietet. «Pat Funsport wird dann das Parterre beziehen», erklärte Maron.

Das Unternehmen hält sich Reserven offen, was eine Erweiterung der künftigen Halle anbelangt. Die fensterlose Ostfassade ist so konstruiert, dass sie leicht entfernt und die Halle erweitert werden kann. «Wir haben da Reserven von 40 Metern in der Länge», bestätigte Architekt Dieter Bötschi. Auch die Zufahrt zur Wende- und Verladefläche an der Westseite ist für eine spätere Vergrösserung konzipiert. Neben dem Neubau der Halle werden auf der Ostseite des Firmengeländes weitere Mitarbeiterparkplätze geschaffen. Thomas Maron beziffert die Kosten für die Baumassnahmen auf rund 2,5 Mio. Franken.

## Fortsetzung auf Seite 3

## Behörden & Parteien

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| Kulturkommission gebildet .....        | 11 |
| Zivilstandsnachrichten .....           | 11 |
| Die Firmung 2006 in St. Johannes ..... | 12 |
| Neunutzung Tanklagerareal .....        | 12 |

## Schule

|                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| Die Brücke trägt .....                     | 13 |
| Alle tragen mit .....                      | 14 |
| Ein Jahr der Spuren fürs ganze Leben ..... | 14 |
| Gemeinsam und stark .....                  | 15 |
| Frischer Schwung fürs neue Schuljahr ..... | 15 |

## Kultur & Freizeit

|                                              |   |
|----------------------------------------------|---|
| Petition der Gemeinde übergeben .....        | 5 |
| Der eingebilddete Kranke .....               | 5 |
| Adonia-Konzert .....                         | 5 |
| Fröhliche Lagerkinder .....                  | 7 |
| Besuch Zoo Zürich .....                      | 7 |
| So ein Theater! .....                        | 8 |
| Mitreissender Auftritt am Jazzfestival ..... | 8 |
| 30 Jahre Dampfveteranen Romanshorn .....     | 8 |
| Ferienwoche .....                            | 8 |

## Treffpunkt

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Die T14 in Romanshorn ..... | 10 |
| Papiersammlung .....        | 11 |
| Abschiedsgedanken .....     | 11 |
| Geb dem wo zücht .....      | 16 |

## Marktplatz

## Marktplatz

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Wellenbrecher .....                   | 3  |
| Weltrekordversuch in Romanshorn ..... | 9  |
| Dank an die Feuerwehr .....           | 9  |
| Romanshorn .....                      | 9  |
| Gesucht .....                         | 9  |
| Quakvers .....                        | 11 |
| Sommerferien .....                    | 12 |
| Glückliche Gewinner .....             | 13 |
| Agenda .....                          | 16 |
| Zitronenschnitzel .....               | 16 |

## Wirtschaft

|                                          |   |
|------------------------------------------|---|
| Fester Glaube an die Zukunft .....       | 1 |
| PC-Kavalier war ein grosser Erfolg ..... | 3 |

Hallo  
Diddle Fans 

Das neue Diddle  
Schulsortiment ist da!

Und noch einige Neuheiten für  
Frühling und Sommer

**ströbele**  
**CREATIV**  
**LADEN**

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

**schenk**  
**SPORT**  
www.schenk-sport.ch 071 466 10 12

**MBT**  CENTER ROGGEN

Unsere neuen Verleihungen:

**PIAGGIO VESPA**

MBK **Moto Guzzi** Yamaha

**SYM Peugeot**

VELO:

GIANT CRESTA MONDIA

Auspieler von:

FC Arbon 05 FC ROMANSORN FC NEUCHÂT

**Romanshorn**

**Grosszügige 4 1/2-Zimmerwohnung, 1. OG**  
Balkon, neue Bodenbeläge, Lift,  
ruhig und sonnig, Nähe Kantonsschule  
**Fr. 1'540.00/Monat inkl. NK**

**Wepring AG, Bionstrasse 4, 9015 St. Gallen**  
Tel. 071 311 53 43 [wepring@vogtgroup.ch](mailto:wepring@vogtgroup.ch)

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000  
Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

**SEEBLICK** Romanshorn  
Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

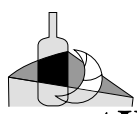
Weitere Infos: Ströbele Text Bild Druck  
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1  
Telefon 071 466 70 50  
Telefax 071 466 70 51  
E-Mail: [info@stroebele.ch](mailto:info@stroebele.ch)

**«Ströbele»**  
Text Bild Druck

**VERBINDLICH**

5 verschiedene Bindearten.  
Für alles, was zusammengehört.  
Und Sie können sogar darauf warten.  
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestr. 35 8590 Romanshorn 1 Telefon 071 466 70 50  
[www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)

  
**Gourmet Helg**  
*aus Freude an gutem Essen*

**Helg Party-Service:**

- Vom Apéro bis zum Dessert
- Vom Lunch bis zum Festessen
- Eigene Partyräume

**Gourmet Helg**  
Alleestr. 52 • 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 13 61  
[www.gourmet-helg.ch](http://www.gourmet-helg.ch)

**Heizöl sparen mit  
dörig isolux!**



Mehr Licht und Wärme mit  
dörig isolux Sparfenstern.  
Verlangen Sie eine Offerte.

**dörig** Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St. Gallen-Mörschwil ■ [info@dfs.ch](mailto:info@dfs.ch) ■ [www.dfs.ch](http://www.dfs.ch)

**Hotel Schloss Romanshorn**  
Schlossbergstrasse 26  
8590 Romanshorn  
Tel. 071 466 78 00  
[www.hotelschloss.ch](http://www.hotelschloss.ch)

**H O T E L  
S C H L O S S  
R O M A N S H O R N**

**WIE EIN  
MEHRSTÜNDIGER  
URLAUB**

Sommer – was für ein herrliches Wort.

Für viele ist es ein Synonym für Wohlbefinden.  
Und für manche ist es ein Synonym für lauschige  
Abende auf unserer grossen Terrasse. Ob «nur»  
bei einem kühlen Bier vom Fass oder bei einem  
Gourmet-Menü, das umwerfende Seepanorama  
ist bei uns gratis.

Zudem gibt es den ganzen Sommer lang  
unsere speziellen Coupes, Frappés und Sorbets  
aus Mövenpick Premium Ice Cream.



**Fortsetzung von Seite 1****Ohne Lärm und Schatten**

Der offizielle Spatenstich fand vor der Halle zwei statt. Das Wetter hat den ursprünglichen Plänen einen Strich durch die Rechnung gemacht, den Spatenstich an Ort und Stelle durchzuführen. Ein Bagger hob zuvor an der Baustelle Erde aus. Vertreter des Unternehmens, der Gemeinde und der Anwohner führten dann den symbolischen Akt aus, indem sie die Erde in eine neben dem Bagger bereit gestellte Kunststoffkiste schaufelten. Obwohl die Anwohner zunächst mit Skepsis auf die Pläne des Unternehmens reagierten, in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft ein Hochregal-Lager zu errichten, konnte man sich auf einen Kompromiss einigen. «Wir bauen nicht so hoch wie er-

laubt, ziehen dafür den Bau aber in die Länge», drückte sich Maron aus. So hätten die Anwohner selbst zum Sonnentiefststand am 21. Dezember keinen Schatten durch das Lagergebäude. Lärmemissionen seien nicht zu befürchten, im Gegenteil: «Wir sind ein ruhiger Betrieb und stellen so für unsere Nachbarn gewissermassen eine Geräuschbarriere zur Reckholdernstrasse dar.» Selbst durch den Beladebetrieb seien kaum Störungen zu erwarten, da die Lastwagen die Halle über die Reckholdernstrasse anfahren. Als einzigen Nachteil für die Anwohner wertete Maron die Grösse des Gebäudes. Danilo Clematide würdigte als Vertreter des Gemeinderates die Investition in die neue Halle. «Wenn in einer Gemeinde gebaut wird, ist das ein wichtiges Zeichen, dass man attraktiv ist.» ■

## PC-Kavalier war ein grosser Erfolg

SBW Neue Medien AG, Christof Rohner



**Zwei Tage lang waren die PC-Kavaliere im ganzen Thurgau unterwegs und halfen der Bevölkerung kostenlos bei Problemen mit ihrem PC.**

Sie waren gefragt, die tüchtigen PC-Kavaliere der SBW Neue Medien AG. Mit der zweitägigen Aktion PC-Kavalier unterstützten sie die Thurgauer kostenlos beim Umgang mit ihrem Computer. Über sechzig Aufträge aus dem ganzen Thurgau wurden erfolgreich ausgeführt.

Häufigste Probleme waren ständig auftretende Fehlermeldungen und falsch installierte Hardware. «Manche Kunden waren ganz begeistert von der raschen und kompetenten Hilfe der MediamatikerInnen im gelben T-Shirt», erklärt Christof Rohner, Projektleiter von PC-Kavalier. «Wir haben nur positive Re-

aktionen erlebt. Neben Schokolade als Dank gab es auch den einen oder anderen Fünfliber für ein Glacé zur Abkühlung.»

Die meisten Kunden meldeten sich telefonisch über die Supportline und bestellten einen PC-Kavalier zu sich nach Hause. Doch auch per E-Mail wurden Probleme geschildert und von den PC-Kavalieren Lösungen gegeben. Einige Kunden kamen direkt mit ihrem PC bei der SBW Neue Medien AG vorbei. Maya Rüegg, eine zufriedene Kundin aus Frauenfeld schwärmt: «Die Betreuung durch diesen freundlichen Mediamatiker war für mich eine grosse Hilfe und ich bedanke mich herzlich für seine Geduld und sein Einfühlvermögen.» Bei so vielen positiven Erfahrungen überlegt sich die SBW Neue Medien AG eine Fortsetzung dieser Erfolgsaktion. [www.sbw-media.ch](http://www.sbw-media.ch) ■

**Wellenbrecher**

Marktplatz

## Kanada im Superlativ

Annina Mathis

«Was habt ihr denn alles so erlebt auf eurer Reise?» «Ja, ähm... ich weiss gar nicht...» «Komm schon. Sieben Wochen mit dem Camper durch Kanada und ihr wisst nichts zu erzählen?» Natürlich haben wir vieles erlebt. Eben. Ich weiss nicht wo ich mit dem Erzählen beginnen soll. Ich versuche es einmal so:

Der schönste Moment: Ein grosser Schwarm Delphine vor Vancouver Island. Der schlimmste: Als uns zum zweiten Mal ein Stein in die Scheibe flog. Beim ersten Mal ging nur eine kleine Scheibe kaputt und da wir glücklicherweise gerade in der Stadt waren, in der unser Camper hergestellt worden war, liess sie sich schnell ersetzen. Der zweite Stein erwischte die Windschutzscheibe und wir fuhren die letzten zwei Wochen mit einem immer grösser werdenden Netz aus Sprünge in der Scheibe weiter.

Das interessanteste Museum: «head-smashed-in-buffalo-jump». Ein Museum über die Indianer, die früher in Kanada lebten und ihre Art Büffel zu jagen. Eine Herde Bisons wurde aufgeschreckt und über eine Felswand getrieben, wobei die Tiere zu Tode stürzten. Der Name des Museums soll übrigens entstanden sein, als ein junger Indianer zwischen der Felswand und den stürzenden Tieren eingeklemmt und sein Kopf zerdrückt wurde. Das langweiligste Erlebnis: Gibt es gar nicht. Langweilig war mir höchstens während den 9 Stunden im Flugzeug. Was mich am meisten beeindruckte: Kanada selbst. Seine Natur (von Wüste bis zu ewigem Eis gibt es alles), seine Weite und seine Geschichte. Die Besiedlung Kanadas Westens und somit seine Geschichte begann erst etwa vor hundert Jahren, was für Europäer manchmal fast etwas lächerlich wirkt.

Die Menschen: Kanadier sind sehr freundlich, hilfsbereit und jeder einzelne von ihnen scheint mindestens einen Schweizer zu kennen. Was ich vermisste: Frisches Brot, italienischen Salami und Käse, der nicht orange ist. Was ich jetzt vermisse: Ahorn-Sirup, die riesigen Wälder und dass ich noch wusste was ich zu Hause unbedingt alles erzählen muss! ■

## Coiffeur Stübli

Helma Rechsteiner  
Sonnenhofstrasse 27  
Telefon 071 463 53 89  
Damen- und Herren-Coiffeur

Dauerwellen auf pflanzlicher Basis  
Farben ohne Ammoniak  
Rentner erhalten 10%

**Ihre Haarqualität  
ist mir wichtig**

Ich freue mich auf Ihren Besuch

## Schmuck erleben



**franz!**

schmuck zur zeit romanshorn

bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn  
www.franzschmuck.ch

## Coiffure Rütihof

## Betriebsferien

1. August bis 8. August 2005

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien

Manuela Ott  
Rita de Simoi  
Monika Dinner

Coiffeur Rütihof  
Neustrasse 2  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 20 22



In Kürze stehen  
die **Ferien**  
vor der Tür!

Bei uns finden Sie kurzweilige Ferienlektüre und im Spielwarenladen spannende Taschenspiele. Wir wünschen einen schönen Urlaub und freuen uns auf Ihren Besuch.

Hollenstein Spielwaren  
Romanshorerstrasse 10  
8590 Amriswil  
Telefon 071 411 34 40

Kinder- & Jugendbuchladen Hollenstein  
Rütistrasse 1, 8580 Amriswil  
Telefon 071 411 34 50  
Büro 071 411 34 38, Telefax 071 411 34 26

Allzeit bereit –  
auch zur Sommerzeit



Spezielle Öffnungszeiten vom 16. Juli – 6. August 2005

|                                    |                                  |
|------------------------------------|----------------------------------|
| Samstag, 16. Juli                  | 9.00 – 13.00 Uhr                 |
| Samstag, 23. Juli                  | 9.00 – 13.00 Uhr                 |
| Montag, 25. Juli                   | geschlossen                      |
| Dienstag – Freitag, 26. – 29. Juli | 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr |
| Samstag, 30. Juli                  | 9.00 – 13.00 Uhr                 |
| Montag, 1. August                  | geschlossen                      |
| Dienstag – Freitag, 2. – 5. August | 8.00 – 12.00 / 15.00 – 18.30 Uhr |
| Samstag, 6. August                 | 9.00 – 13.00 Uhr                 |

Wir sind den ganzen Sommer für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!  
Markwalder & Co. AG, Bahnhofstrasse 30, 8590 Romanshorn

## Prüfungserfolg

Herzlich gratulieren wir **Sammy Gerber, Kreuzlingen** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Automonteurl!



Sammy, wir wünschen dir für deine Zukunft beruflich wie privat nur das Allerbeste! Deine fröhliche, ehrliche und offene Art hat uns immer gefreut!

Herzlich gratulieren wir **Claudio Zimmermann, Romanshorn** zur mit bestem Erfolg bestandenen Lehrabschlussprüfung als Automechaniker!



Claudio, wir wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg nur das Allerbeste und freuen uns sehr, dass du in Zukunft unser Team in der Werkstatt tatkräftig unterstützen wirst!

**GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN**

www.garage-schmiedstube.ch

Bahnhofstrasse 39  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 11 11  
Fax 071 463 35 85

10 Jahre

# Sommer-nachtsfest

## Romanshorn

Freitag - Sonntag  
5. - 7. August 2005

6. August 22.30 Uhr:  
grosses Feuerwerk

**Gewinnen und wegfahren!**

Samstag, 23.30 Uhr: Verlosung von  
**3 Opel Corsa**  
(für 3 Monate eingelöst)

THURBO-Spätverbindungen für die Rückfahrt (Nachkennung/Anmeldung):

- bis 01.32 Uhr nach Rorschach-Alotzen
- bis 02.32 Uhr nach Rorschach-St. Gallen
- bis 2.26 Uhr nach Weinfelden-Frauenfeld
- bis 2.21 Uhr nach Kreuzlingen

**Kultur & Freizeit**

## Petition der Gemeinde übergeben

Museumsgesellschaft, Christoph Sutter



Am Dienstag, 5. Juli übergaben Max Tobler, Reinhold Friedli und Christoph Sutter als Vertreter der Museumsgesellschaft den Herren Gemeindeammann Max Brunner und Gemeindegeschreiber Thomas Niederberger eine Petition zur Erhaltung des Museums im Zollhaus.

Während der Sonderausstellung «Romanshorns Aufbruch in die Zu(g)kunft» der Museumsgesellschaft haben sich rund 300 Personen auf den Unterschriftenbogen eingetragen. Die der Gemeinde übergebenen Signaturen sollen den Gemeinderat in den Bemühungen stärken, dass das Museum auch in Zukunft im Zollhaus beheimatet sein darf.

Die Museumsgesellschaft dankt auf diesem Weg auch all den vielen Personen nochmals herzlich, welche die Petition unterstützen. ■

## Der eingebildete Kranke

Theaterforum Radolfzell

**Vom 28. Juli bis 14. August gastiert das Doppelgänger Theaterforum rund um den Bodensee in 11 verschiedenen Orten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.**

Wenn Stefan Bresser mit seinem jungen Ensemble Molières «Lustspiel mit Tänzern» «Der eingebildete Kranke» inszeniert, muss man nicht unbedingt eine in naturale Bilder gesetzte Sozialstudie erwarten. Die Geschichte wird hier zum amüsanten Vorwand, zwischen Bühne und Zuschauerraum eine Kommunikation zu organisieren und mit lautem Getöse ein verschwenderisch – humorvolles Feuerwerk abzubrennen.



Das Radolfzeller Theaterforum bringt alljährlich unter professioneller Leitung eine Produktion heraus, bei der jugendliche Schauspieler Ergebnisse von hoher Qualität erzielen und erstaunliche Beachtung erfahren. Eine besondere

Förderung der Aktion Mensch ermöglicht dem seit langem in Radolfzell etablierten kleinen Theater erstmals, eine Reihe von Aufführungen auch an anderen Orten zeigen zu können.

Stefan Bresser hat die beliebte Komödie sowohl modernisiert und poppig aufgepeppt, als auch zeitlich um weitere hundert Jahre vordatiert und jahrmarktaugliche Elemente der Commedia dell'arte herausgearbeitet. Auch Bühnenbild und Kostüme finden einen Stil zwischen theatralischem Timbre der Ära des Sonnenkönigs und modernen abstrakt-absurden Elementen.

Obwohl die mitreissende Inszenierung des Doppelgänger Theaterforums in erster Linie Lebensfreude versprühen will, bleibt es tiefsinnigen Naturen freigestellt, sich nebenbei von den Schauspielern auf groteske Weise vorführen zu lassen, was wir tagtäglich erleben: das ewige Gejammer über unsere ach-so-schlechte Befindlichkeit, die doch vor allem deswegen so schlecht ist, weil wir immer nur ängstlich auf die negativen Aspekte starren, anstatt uns zu bewegen und Möglichkeiten zu schaffen.

Die Hauptperson im Stück überwindet am Ende seine eingebildeten Krankheiten – durch einen einzigen kleinen komischen Kniff: die Änderung der Sichtweise.

Romanshorn, Seeparkwiese, Mo., 1. August, 20.00 Uhr. Die Aufführungen finden – sofern das Wetter mitspielt – unter freiem Himmel statt. Der Eintritt ist frei. ■

## Adonia-Konzert

Christuszentrum, Evelin Kämpf

**Adonia-Junior-Konzert «Unterwägs mit Jesus» im Begegnungszentrum Rebgarten**

Unterwegs sind dieses Jahr 20 Kinderchöre mit Kids von 9 bis 13 Jahren. Diese 1400 Kinder üben innerhalb von 5 Tagen das Programm ein, um anschliessend das Erarbeitete an je zwei Konzerten aufzuführen.

Grundlage für das Programm 2005 ist das neue Bilderbuch der Katechetin Christin Graf. Sie zeichnete die wichtigsten Stationen aus dem Leben von Jesus. Bei ihrer Tätigkeit als Katechetin hat sie gemerkt, dass Kinder oft nicht einmal die wichtigsten kirchlichen Feste kennen und demzufolge auch nicht die Begebenheiten, die diesen Festen zu Grunde liegen.

Markus Hottiger hat zu jedem Bild ein Kinderlied geschrieben und einige Bilder «in Szene» gesetzt. Es ist in unserem traditionell christlich geprägten Land wichtig, dass Kinder die Geschichten kennen lernen, die unserer Nation nachhaltig Identität und Wurzeln gegeben haben.

Unterwegs sind wir alle in der heutigen «schnellen» Zeit. Um so mehr möchten die Kinder Sie zu einem Halt an einem der 40 Konzerte in der ganzen Schweiz einladen, um für gut eine Stunde mit Ihnen unterwegs zu sein. Am Samstag, den 16. Juli, von 14.30 bis 16.00 Uhr ist einer dieser Kinderchöre im Begegnungszentrum Rebgarten in Romanshorn zu Gast. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Eintritt frei, Kollekte. ■

*us dää schuel – inä id 'stifti'*

Ab Fr. 50.00/mtl. bisch däbii



MobiFonds: Drei Lösungen für Ihre Geldanlage – Sie haben die Wahl

Nutzen Sie die Chance und legen Sie Ihr Geld professionell an! Mit MobiFonds erreichen Sie bereits mit kleinen Investitionen eine internationale Verteilung Ihrer Anlage. Die laufend anfallenden Erträge werden bei den MobiFonds automatisch wieder angelegt.

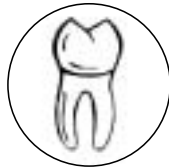
Als Faustregel für Anlagen gilt: Je höher der Anteil der Aktien, desto höher das Kursschwankungsrisiko. Desto höher aber auch die langfristigen Wachstumschancen.

**Die Mobiliar**  
Kleinfürsorge & Vermögens

Agentur Romanshorn, Bahnhofstrasse 17,  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 79 79

## BETRIEBSFERIEN

ZAHNARZTPRAXIS  
**DR. MED. DENT. MAJA WIESNER**



DIE PRAXIS BLEIBT GESCHLOSSEN  
**VOM 30. JULI 2005 BIS 14. AUGUST 2005**  
TELEFON 071 463 55 55

## In allen Geldfragen immer auf dem Laufenden.



### Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen an Ihrer Seite kommen Sie schneller an Ihr Finanzziel. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Bei uns stehen Sie mit Ihren Wünschen und Zielen im Mittelpunkt. Unabhängig von der Grösse Ihres Vermögens. Profitieren Sie von unserer persönlichen Beratung und einem umfassenden Angebot an Bankdienstleistungen. Wir freuen uns, über Ihre Ziele zu reden. Ganz in Ihrer Nähe. Und ganz persönlich.

[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn**  
Amriswilerstrasse 2a Telefon 071 474 74 44  
9315 Neukirch-Egnach Telefax 071 474 74 45



## LAST MINUTE-ANGEBOT

AKTION VERLÄNGERT. GREIFEN SIE ZU!  
NUR NOCH BIS ZUM 31. JULI.



CITROËN C5 BREAK  
2.0i-110V SX, 143 PS, 5 Türen  
ab **Fr. 32'990.-**  
Hilfspreis

oder Prämie bis zu **Fr. 8'000.-**

**+** Last Minute-Prämie bis zu **Fr. 2'000.-**  
beim Kauf eines Fahrzeugs ab Lager\*

\*Bei Angeboten gültig für alle zwischen dem 1. und 31. Juli 2005 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Einmaliges Betriebsgeheimnis. Citroën C5 Break 2.0i-110V SX, 143 PS, 5 Türen, Fr. 32'990.-. Prämie von Fr. 8'000.- + Last Minute-Prämie von Fr. 2'000.- beim Kauf eines entsprechend beschriebenen Fahrzeuges, ab Lager. Nicht nachlassend nach Freigabe auf 110km/h. Angeboten gültig für Privatkunden, von den bei der Aktion beteiligten Händlern.

BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER

**GSP** GARAGE  
SCHMIEDSTUBE  
ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85, [www.garage-schmiedstube.ch](http://www.garage-schmiedstube.ch)

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. **CITROËN**

GEMEINDE  **ROMANSHORN**

VERKEHRSVEREIN  **ROMANSHORN**

## BUNDESFEIER 2005

**Montag, 1. August, im Festzelt auf der Seeparkwiese Romanshorn**

ab 16.30 Uhr Spiel und Spass für die Familie  
Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen  
und Country-Musik mit Johnny Guitar und Günther

20.15 Uhr Glockengeläute

20.30 Uhr Beginn der Feier  
Musikverein Romanshorn  
**Ansprache Matthias Kurmann, Romanshorn**  
Musikverein Romanshorn

anschliessend Verlosung Spiel und Spass für die Familie

ca. 22.00 Uhr Entfachen des Funkens auf der Schlosswiese

anschliessend Ausklang mit Country-Musik

Wir freuen uns über Ihren Besuch und danken  
Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

GEMEINDERAT UND VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN

## Fröhliche Lagerkinder

Markus Bösch

**132 Kinder verbringen einen Teil ihrer Sommerferien gemeinsam mit anderen Kindern: Die Lagerangebote der örtlichen Jugendorganisationen und der Primarschule sind beliebt.**

Auch heuer bieten vier Jugendorganisationen und die Primarschule wieder eine oder zwei Lagerwochen an. 132 Kinder benutzen diese Angebote.

Im etwas näheren Umkreis werden die Jungschar der evangelischen Kirchgemeinde und der Chrischona ihre Lager verbringen: Unter dem Motto «Zurück in die Zukunft» wird die Erstere im toggenburgischen Girslen bei Ebnat Kappel anzutreffen sein und zwar während der ersten Ferienwoche: 39 Kinder werden von 18 Leitern (mit Küchenmannschaft) betreut sein. «Es werden wie jedes Jahr spannende Tage werden, in einem grosszügigen, aber alten Haus

und inmitten einer schönen Natur», sagt Raffael Mayr.

Mit dem Thema «Auszug aus Ägypten» werden 30 Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm geboten werden, so Mario Nobs, einer der 17 verantwortlichen Leiter. Das Lager der Besj-Jungschar befindet sich direkt am Nussbaumersee. Gewohnt und übernachtet wird in Zelten und in Hängematten.

### Sörenberg und Maastricht

Vom 10. bis 23. Juli sind die Romanshorner Blauringmädchen im luzernischen Sörenberg anzutreffen, erklärt Debora Flück: «Neun Leiterinnen (inklusive zwei Köchinnen wollen mit den 18 Mädchen die Quelle der Schönheit finden. Wandern, Biwakieren gehören genauso zum Lager wie das Herstellen von Badesalz und Lippenpomade. Sissimut und Wüstenwut heisst unser Motto.»

Die Pfadfinder werden die ersten zwei Augustwochen im holländischen Maastricht verbringen. Zehn dreizehn- bis sechzehn-jährige Jugendliche seien mit vier Leitern Teilnehmer am so genannten «Marsna-Jambourette», erklärt die Leiterin Patricia Fischer. Insgesamt etwa 400 Jugendliche aus 12 Ländern machten mit, die einzige Abteilung aus der Schweiz sei notabene diejenige aus Romanshorn, so Fischer. Der eigene Programmteil sei überschrieben mit «Hotel Edelweiss».

### Neuer Ort

Auch das Sommerlager der Primarschule erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit: Insgesamt 35 Kinder haben sich am Samstag bereits auf den Weg gemacht nach Oberschan (bei Sargans). Diesmal werden sie von acht Frauen und Männern betreut – dazu gehören auch zwei Köchinnen. Denn erstmals ist es ein Selbstkocherlager. In und um das Cevi-Zentrum «Torkel» vergnügen sich die Teilnehmer unter dem Motto «In fünf Tagen um die Welt». Das Schullager für Dritt- bis Sechstklässler dauert acht Tage. ■

## Besuch Zoo Zürich

Klub der Älteren, Hans Hagios



Ausblick von der Reichenau

Nach der Sommerpause, am Mittwoch, 17. August, findet die ganztägige Klubreise statt. Wir besuchen den Zoo in Zürich und reisen am späten Nachmittag noch an den Rheinflall. Die Abfahrtszeiten an den verschiedenen Zustiegsorten zwischen 08.00 und 08.30 Uhr sind im Detailprogramm enthalten. Der Znünihalt (Kaffee und Gipfeli) erfolgt in Dübendorf. Nach der Ankunft im Zoo erfolgt eine einstündige Führung. Das Mittagessen wird im Zoorestaurant Siesta eingenommen. Anschliessend haben die Reiset Teilnehmer Zeit zur freien Verfügung. Zirka um 15.30 Uhr gehts weiter zum Rheinflall. Im Schloss Laufen ist ein Trinkhalt vorgesehen. Als kleine Zwischenverpflegung haben wir Fruchtekuchen reservieren lassen. Die Rückreise erfolgt über Benken – Trüllikon – Üsslingen – Kreuzlingen – Romanshorn. Rückkehr ca. 20.00 Uhr. Kosten: Fahrt, Kaffeehalt am Vormittag, Zoo-Eintritt mit Führung und Mittagessen ohne Getränke Fr. 89.00. Anmeldungen wie gewohnt an Erwin Müller, Feldegstr. 15, Romanshorn, Tel. 071 461 12 65, bis 30. Juli 2005.

### Besichtigung Reichenau

An der Fahrt zur Insel Reichenau haben 72 Klubmitglieder teilgenommen. An der einstündigen geführten Rundfahrt war viel Interessantes über Geschichte, Kultur und Wirtschaft der Reichenau zu erfahren. ■

## 30 Jahre Dampfveteranen Romanshorn

Hans Deutsch

**Seit 30 Jahren treffen sich ehemalige Dampf-Lokomotivführer aus der ganzen Deutschschweiz hier in Romanshorn zu einem Stelldichein.**

**Warum gerade Romanshorn als Ort der Zusammenkünfte?**

Bis zum Jahre 1928 wurde auf der Thurtallinie noch mit Dampf gefahren, und auf der Seelinie von Rorschach nach Kreuzlingen bis 1940. Nach Schaffhausen wurde die Linie erst 1947 elektrifiziert. So waren in dieser Region überdurchschnittlich viele Heizer und Lokführer, die noch im Dampfbetrieb fuhren, zu Hause. Durch die Feuerung des Heizers und der Fahrweise des Lokführers musste es eine gute Zusammenarbeit geben, damit die Schwerarbeit erträglich wurde. Diese Teamarbeit hat die Menschen geprägt und wurde vielfach auch in der privaten Sphäre gelebt. So hat sich die Kameradschaft bis heute erhalten und wird hier in Romanshorn immer wieder aufleben.

Die Zeiten haben sich geändert. Die Thurbo hat nach der Mittelthurgaubahn die Regionallinien, auch die von den SBB, übernommen. Die Lokführer, sei es auf den schnittigen Triebfahrzeugen der Regionallinien oder auf den modernen starken SBB-Loks, sind kaum von den Passagieren zu unterscheiden, denn die russgeschwärmte Zeit der Dampfzeit ist schon lange vorbei. Doch die Nostalgie lebt jedes Jahr im August hier in Romanshorn wieder auf: Wehmütige, lang zurückliegende Erinnerungen werden ausgetauscht, und viele schon lange nicht mehr gesehene Kollegen trifft man hier am Bodensee.

In diesem Jahr, unserem 30-Jahr-Jubiläum, werden wieder viele Lokführer, die meisten pensioniert und alte «Dämpfeler», hier in Romanshorn erwartet. Diesen speziellen Anlass begehen wir mit einer Sonder-Schiffahrt und einem feinen Essen auf der MS St.Gallen der Schweiz. Bodenseeschiffahrt und hoffen auf einen sonnigen Tag. ■

## Mitreissender Auftritt am Jazzfestival

Heinz Hogrefe

**Die Ostschweizer Big Band «Swing Kids» begeisterte am letzten Samstag am legendären Jazzfestival in Montreux!**

Die Mitglieder der Gruppe «Swing Kids» zusammen mit ihrem Bandleader Dai Kimoto durften ihr Können am weltweit bekannten Jazzfestival in Montreux unter Beweis stellen.

Auf der Freilichtbühne «Rouvenaz» zeigten die Swing Kids ihren einzigartigen, lebendigen

Swing. Trotz zahlreicher Regengüsse spielten sich die Kinder in die Herzen der zahlreichen Zuschauer.

Ganze eineinhalb Stunden swingten die Jungs und, pardon, das einzige Mädchen der Gruppe, was das Zeug hielt. Wieder einmal zeigte sich was das musikalische Können der Aktivisten und die sehr gute Stimmung unter den jungen Musikern bewirken können. ■

*Tosender Applaus, anerkennende Komplimente der jazzbegeisterten Zuhörer, waren der Lohn für diesen tollen Auftritt. Zum Schluss gab es noch für jeden Spieler ein Original Montreux T-Shirt, überreicht durch ein OK-Mitglied des Festivals.*



## So ein Theater!

GLM/Kubox, Clara Mathis

Wer erleben möchte, was im Theaterworkshop der GLM/ KUBOX in 4 Tagen erarbeitet wurde, ist am **Donnerstag, 21. Juli 05 um 19.30 Uhr**, herzlich zur Vorstellung in der Galerie Mathis, an der Rütistr. 13 in Romanshorn, eingeladen! ■



## Ferienwoche

Pro Senectute Thurgau

**Betagte und ältere Personen verbringen Ferien und werden betreut.**

Die Pro Senectute-Ferienwoche wird vom 21. bis 28. August in Weggis am Vierwaldstättersee durchgeführt. Dieses Ferienangebot richtet sich an Frauen und Männer, die nicht mehr alleine Ferien machen können oder wollen, jedoch gehfähig sind. Ältere Personen mit leichter körperlicher Einschränkung, die selbst keine Gelegenheit haben, sollen damit acht Tage Ferien vom Alltag ermöglicht werden.

Das Ferienhotel erreicht man vom Wohnort aus mit dem Car. Es liegt an der Seepromenade und bietet Komfort und vielseitige Möglichkeiten im Haus. Zum täglichen Angebot gehören freiwillige Ausflüge, verschiedene Aktivitäten und Pflege der Geselligkeit in der Gemeinschaft. Die Betreuung und einfache Pflegeleistungen der Feriengäste ist durch versierte Fachpersonen sichergestellt.

Nähere Informationen, Ausschreibung und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Schützenstr. 23, 8570 Weinfelden, Telefon 071 622 51 20, bitte so rasch wie möglich anmelden. ■

**Marktplatz**

# Weltrekordversuch in Romanshorn – Helferinnen und Helfer gesucht

OK slowUp, Regula Fischer

Anlässlich des slowUp vom Sonntag, 28. August 05 plant die ÖKK einen Weltrekordversuch im Strassenmalen.



Ab dem Romanshorner Village beim Seepark bis auf Höhe Salmsacher-/Arbonerstrasse wird auf der ganzen slowUp-Strecke ein Streifen markiert, der im Laufe des Tages von zahlreichen fleissigen Händen mit Strassenkreide bemalt werden soll.

Wenn uns der Wettergott gut gesinnt und bis am Sonntagabend der ganze Streifen voller Farbe ist, wird die ÖKK die bemalten Strassen von Romanshorn als Weltrekord im Strassenmalen anmelden. Helfen Sie mit, damit diese Aktion hier in Romanshorn gelingen kann.

Zum Absichern der Strecke und Motivieren und Anleiten zum Malen brauchen wir noch freiwillige Helferinnen und Helfer. Die Einsätze sind morgens ab ca. 8.00 bis 12.30 Uhr und mittags ab ca. 12.30 bis 17.00 Uhr. Bei diesen Einsatzzeiten haben Sie daneben noch die Möglichkeit, selber am slowUp teilzunehmen. Helfen Sie mit, dass diese Aktion in Romanshorn erfolgreich durchgeführt werden kann. Gerne nehme ich Ihre Anmeldung entgegen unter 071 463 65 81 (Tel. und Fax) oder per Mail [privatregula@freesurf.ch](mailto:privatregula@freesurf.ch). ■

**Kleinanzeigen Marktplatz****Diverses**

**Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder?** Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Mein Wellensittich ist entflohen. Farbe Gelb-grün. Umgebung Huebstrasse 6 – Feldeggstrasse 4 – Huebhofgasse. Wer weiss etwas? Mein Telefon 079 944 71 90 von 18.00 bis 19.00. Es würde mich sehr freuen.

**Zu vermieten**

In Romanshorn ab 1. Oktober 2005, attraktive 1½-Zimmer-Dachwohnung mit Terrasse, sonnig, ruhig, zentral. Mietzins (inkl. NK) Fr. 660.–, 052 375 21 35 oder 079 357 90 56.

In Romanshorn, Bahnhofstrasse 34, 2. Etage, geräumige 3½-Zimmer-Wohnung: Wohnküche, Dusche und Bad, Cheminée. Für 1–2 Personen, ab 1.10.2005 oder nach Vereinbarung. Miete Fr. 980.–, inkl. Heiz- und Nebenkosten. Auskunft 071 463 14 39.

**GEMEINDE ROMANSHORN**

## Baugesuch

**Bauherr**

Düring Philipp und Patrizia  
Kreuzlingerstrasse 15a  
8590 Romanshorn

**Grundeigentümer**

Stutz AG  
Romanshornerstrasse 261  
8580 Hatswil

**Bauvorhaben**

Neubau Einfamilienhaus

**Bauparzelle**

Sonnenring  
Parzelle Nr. 2388

**Planaufgabe**

vom 15. Juli 2005 bis  
3. August 2005,  
Bauverwaltung  
Bankstrasse 6  
8590 Romanshorn

**Einsprachen**

Einsprachen sind während  
der Auflagefrist schriftlich  
und begründet beim  
Gemeinderat, Bahnhofstr. 19,  
8590 Romanshorn,  
einzureichen.

## Gesucht

Hansjürg Oesch

**Infos und Material gesucht zum Thema Bodenseeschiffahrt**

Als Filmemacher möchte ich den Anlass 150 Jahre Bodenseeschiffahrt zum Thema machen. Wer hat ältere Filmaufnahmen zum Thema Schiffahrt Bodensee, oder wer kann mir mit Unterlagen oder seinem Wissen weiterhelfen? War jemand auf einem der Schiffe am Film bei der letzten Sternfahrt?

Meldet euch doch bitte bei: Hansjürg Oesch, Neuhoferstrasse 75, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 57 60, e-mail: [oesch.jevi@freesurf.ch](mailto:oesch.jevi@freesurf.ch) ■

## Dank an die Feuerwehr Romanshorn

Hansruedi Bachmann

**Öppis gfreuts**

Infolge des Gewitters vom 24./25. Juni 2005 leistete die Feuerwehr Romanshorn auch in meiner Liegenschaft einen Sondereinsatz. Der Zivilschutzkeller mit einem Wasserstand von ca. 65 cm musste abgepumpt werden, die übrigen Kellerräume mussten grob gereinigt werden. Die vier Feuerwehrmänner schritten ohne lange zu zaudern und ohne grosse Worte zur Tat. Jeder wusste, was zu tun war, Hand in Hand wurde gearbeitet. Schon nach kurzer Zeit waren die vier Männer bereit zum nächsten Einsatz beim nächsten Hilferuf. Für diesen Supereinsatz danke ich der Feuerwehr Romanshorn ganz herzlich. ■

Treffpunkt

Marktplatz

# Die T14 in Romanshorn

Hanspeter Heeb

Grundsätzlich gilt, dass die Streckenführung der T14 noch offen ist. Es gibt eine provisorisch Planung des Kantons (Abbildung). Gemäss dieser führt die T14 an Romanshorn vorbei. Auf Drängen unseres Gemeinderates ist jedoch eine Anschlussspange geplant. Diese verbindet die T14 mit der vom Gemeinderat bereits geplanten Südumfahrung des Dorfzentrums durch das Industriegebiet Hof.

Die Zufahrt aus dem nördlichen Dorfteil wäre demnach über die Amriswilerstrasse. Aus dem südlichen Dorfteil würde der Verkehr wahrscheinlich über die Alleestrasse und durch das Hofquartier geleitet. Dieser Zubringer dient ausser Romanshorn nur einer unbedeutenden Entlastung von Salmsach. An den Kosten von rund 15–20 Mio. Franken dieser Spange müsste sich Romanshorn gemäss ständiger Praxis des Kanton Thurgau mit 7–9 Mio. Franken beteiligen.

## Varianten

Die Streckenführung ist erst provisorisch. Gemäss Regierungsrat Ruprecht sind Abweichungen von bis zu einem Kilometer möglich. Effektiv kann die Strecke sich noch bedeutend stärker ändern, da der Beschluss über den am 25. September abgestimmt wird, zweiteilig ist: Einerseits legt die Richtplanung (über den nicht abgestimmt wird) fest, auf welcher Seite eine Gemeinde umfahren wird, andererseits legt der so genannte Netzbeschluss (über den abgestimmt wird) nur fest, dass zwischen Arbon und der A7 bei Bonau eine neue Strasse zu bauen sei. Der Kantonsrat kann die Richtplanung jederzeit anpassen.

Gegen die aktuell geplante Streckenführung wehren sich die Gemeinden Amriswil und Salmsach. Salmsach wünscht nicht kreuz und quer mit Strassen überzogen zu werden. Amriswil wünscht eine Umfahrung, die weiter nördlich geführt wird. Eine mögliche Variante könnte daher, wie mit der Doppellinie in der Abbildung angedeutet, aussehen: Anstelle einer Spange Romanshorn würde die T14 auf einer längeren Strecke über das Gemeindegebiet von Romanshorn geführt.

Bei Salmsach würde die Situation mit einem Tunnel, ähnlich dem Rinderweidunnel bei Arbon entschärft. Leidtragende dieser Lösung wären die Romanshornener Ortsteile Spitz und

Hatswil sowie die Gemeinden Hefenhofen und Sommeri. Diese Variante würde grundsätzlich weniger kosten, ob dies Romanshorn bei der Kostenverteilung angerechnet wird, ist aber eher fraglich. Natürlich sind noch weitere Varianten denkbar, so drängen bauerliche Kreise, die T14/Südumfahrung auf möglichst langen Strecken durch den Wald zu führen, um den Kulturlandverlust in Grenzen zu halten.

## Kostenverteilung der T14/Südumfahrung

Offiziell wird das Thema der Kostenverteilung der T14/Südumfahrung Kreuzlingen von Regierungsrat Ruprecht tot geschwiegen. Aus verlässlicher Quelle konnte ich in Erfahrung bringen, dass geplant ist, 50% der Kosten von 650 Mio. Franken den Gemeinden anzulasten, die entweder umfahren werden oder die in Beziehung zur T14 stehen, sprich von den vermeintlichen wirtschaftlichen Vorteilen profitieren. Erste Modellberechnungen für den Kostenverteilungsschlüssel existieren. Dabei gibt es eine Variante, die T14 und Südumfahrung als Einheit betrachtet und daher Kreuzlingen und Bottighofen stärker belastet und eine, die die beiden Projekte getrennt betrachtet. Auf Romanshorn dürften je nach Kostenverteilvariante Kosten von 57 oder 43 Mio. Franken zukommen: 49 oder 35 Mio. Franken gemäss normalem Ver-

teilschlüssel und 8 Mio. Franken für den Sonderwunsch Spange Romanshorn. Dies bedeutet, dass in Romanshorn der negative Effekt auf den Steuerfuss mehr als die im Allgemeinen zu erwartenden 20 Steuerprozent ausmachen dürfte.

## Inhalt der Abstimmung

Bei der Abstimmung vom 25. September geht es nicht um einen Planungskredit für die T14, sondern um einen Blanco-Check. Nach einem Ja zum Netzbeschluss ist das Volk vollkommen entmündigt. Die weitere Planung ist jeglicher direkt-demokratischen Mitwirkung entzogen. Der Regierungsrat lässt bisher keinen Zweifel aufkommen, dass er den Bau der neuen T14 rücksichtslos durchsetzen wird. Er rechnet bereits mit zahlreichen Verfahren bis vor Bundesgericht. Romanshorn kann zwar seine Kostenbeteiligung von 57 Mio. Franken ablehnen. Dieser Beschluss nützt den Romanshornern aber nichts, da der Grosse Rat einseitig am Bau festhalten kann und damit den ablehnenden Beschluss der Romanshornern ausser Kraft setzen wird. Sinn der Netzbeschlüsse ist ja allein, statt einzelner Umfahrungen, zu denen die Bevölkerung ja oder nein sagen könnte, einen Gesamtbeschluss zu erwirken. Welche Gemeinde würde sonst schon Ausgaben in ruinöser Höhe gutheissen zu Gunsten einer Strasse, bei der sich, nüchtern betrachtet, Vorteile (Zeitgewinn, vorübergehend weniger Durchgangsverkehr, damit etwas weniger Unfälle innerorts) und Nachteile (Beeinträchtigung von Landschaft und Lebensräumen, Zunahme Unfälle ausserorts, Mehrverkehr, Kulturlandverlust) insgesamt wahrscheinlich die Waage halten. ■



Offizielle Planung des Kantons



Mögliche Variante

## Papiersammlung

Franziska und Hanspeter Heeb

Auf unseren Beitrag im letzten «Seeblick» hin, dass Papierschnipsel aus Aktenvernichtern nicht immer mitgenommen werden, hat die Bauverwaltung bereits reagiert.

Es wurde uns versichert, dass die Papiersammler in Zukunft klarer informiert werden, dass Papierschnipsel in transparenten Säcken immer mitzunehmen sind.

Wir danken für die schnelle positive Reaktion. ■

## Abschiedsgedanken

Dorothee und Adolf Lemke  
mit Michaela und Lars

Liebe Gemeinde, fast 22 Jahre durften wir hier wohnen, leben und arbeiten. Wir blicken dankbar auf diese Zeit zurück und danken Ihnen allen für Ihre liebevolle Zuwendung und Ihr Verständnis in dieser Zeit. Wo wir jemanden verletzt oder enttäuscht haben, bitten wir an dieser Stelle, uns zu verzeihen. Wir blicken mit Spannung in die Zukunft – eine neue Gemeinde – neue erwartungsvolle Menschen – ein Einzelpfarramt, das wir miteinander teilen

werden. In den letzten Wochen des Abschieds haben wir in den Gottesdiensten und auch in vielen privaten Gesprächen sehr viel Schönes und Liebevolltes erfahren dürfen – dafür danken wir ganz herzlich. Wir werden es nie vergessen und es hat uns gut getan. «Vertraut den neuen Wegen» – wie im Abschiedsgottesdienst bedacht und gesungen – wollen wir in der Zukunft auch in Oetwil am See weiterhin den neuen Wegen Gottes vertrauen und immer wieder auch zurückdenken an Romanshorn-Salmsach, an die Zeit bei Ihnen. «Vertraut den neuen Wegen» – das gilt auch für Sie. Möge Gott Sie und uns behüten und begleiten. ■

### Behörden & Parteien

## Kulturkommission gebildet

Gemeindekanzlei

**Der Gemeinderat setzt eine Kulturkommission ein, welche sich mit den verschiedensten Bereichen rund um die Kultur in Romanshorn befassen wird. Die neue Kulturkommission wird nach den Sommerferien bereits die Arbeit aufnehmen.**

Bereits im Gemeindeleitbild wurde festgehalten, dass die Kultur in Romanshorn gefördert werden und einen hohen Stellenwert haben soll. Romanshorn soll auch im Kulturbereich eine offene und lebendige «Stadt» am Bodensee sein.

### Zweck und Aufgaben

Die Kulturkommission unterstützt und fördert ein lebendiges, vielfältiges kulturelles Leben und die Kulturpflege. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Koordination kultureller Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit auf kulturellem Gebiet, Anlaufstelle für Kulturschaffende, Förderung und Initiierung von Kulturprojekten, Unterstützung des Gemeinderates in kulturellen Belangen, Förderung interkultureller Austausch usw.

### Zusammensetzung

Die Kulturkommission wird vom Ressortchef Kultur und Freizeit, Gemeinderat Ruedi Meier, präsiert. Im Weiteren arbeiten folgende Personen aktiv in der Kulturkommission mit: Max Brunner, Gemeindeammann; Karin Albrecht, Leitung Bibliothek; Christian Brühwiler, Präsident GLM; Roger Ender, Leitung Musikverein; Regula Fischer, Kubox und Kunstschaftende; Andrea Röst, IG für feines Kino. Die Kulturkommission wird administrativ durch die Gemeindekanzlei unterstützt.

### Kulturkommission stellt sich vor

Im Rahmen einer GLM-/Kino-Veranstaltung am 26. August 2005 im Kino Romanshorn wird sich die Kulturkommission der Öffentlichkeit vorstellen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen zu diesem Anlass. ■



### Marktplatz

## Zufriedenheit

Christoph Sutter

Und zählst du, Mensch, den Regentag  
zu all den grossen Wonnen dein,  
so ist, was dich bewegen mag,  
verinnerlichter Sonnenschein. ■



## Zivilstands- nachrichten

10. Mai 2005 bis 01. Juli 2005

### Einwohneramt Romanshorn

#### Geburten

##### Auswärts geboren

#### 10. Mai

- Jakupi, Artan, Sohn des Jakupi, Fatmir, von Mazedonien und der Jakupi, Gjulten, von Mazedonien, in Romanshorn

#### 11. Juni

- Dütschler, Pascal, Sohn des Dütschler, Johannes, von Wattwil SG und der Dütschler, Manuela, von Seeburg BE und Wattwil SG, in Romanshorn

### Eheschliessungen

#### Auswärts getraut

#### 01. Juli

- Stäheli, Jürg, von Amriswil TG, in Arbon; von Büren, Susanne, von Sils im Domleschg GR, in Romanshorn

#### 01. Juli

- Di Rese, Giuseppe, von Italien, in Romanshorn; Schmucki, Carmen, von St. Gallenkappel SG, in Romanshorn

### Todesfälle

#### Auswärts gestorben

#### 23. Juni

- Saxer geb. Scheibler, Dora Klara, geb. 25. September 1913, von Altstätten SG, in Romanshorn (mit Aufenthalt in Balgach)

#### 24. Juni

- Brüllmann geb. Hungerbühler, Martha, geb. 29. September 1915, von Zihlschlacht-Sitterdorf TG, in Romanshorn ■



# Neunutzung Tanklagerareal wird konkret!

Gemeindekanzlei

**In den vergangenen Monaten wurden intensive Überlegungen zur Neunutzung der Hauptgebäude auf dem ehemaligen Tanklagerareal in Romanshorn angestellt. Resultat dieser Arbeit ist eine Machbarkeitsstudie. Sie zeigt realistische Möglichkeiten auf, die bestehenden Gebäude neuen Nutzungen zuzuführen. Für potenzielle Nutzer ergeben sich daraus sehr interessante Perspektiven.**

Nach dem Abbruch der Tankanlagen auf dem von der Gemeinde Romanshorn gekauften Tanklagerareal setzte sich in den vergangenen Monaten ein Projektteam intensiv mit der weiteren Nutzung des Areals auseinander. Resultat dieser Arbeit ist eine Machbarkeitsstudie, welche interessante Möglichkeiten zu einer Neunutzung der markanten Hauptgebäude aufzeigt.

## Interessante Nutzungsmöglichkeiten

Die Projektgruppe, bestehend aus dem Generalunternehmen «Bauengineering», St. Gallen, dem Architekturbüro Gisel + Partner, Arbon sowie dem von der Gemeinde Romanshorn beauftragten Arealmanager Martin Hungerbühler, erarbeitete in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege des Kanton Thurgau erste Möglichkeiten, den bestehenden Gebäudekomplex umzunutzen. Ziel war es, den Charakter der markanten Gebäude zu erhalten, ande-

rerseits aber dennoch optimale Voraussetzungen für spätere Nutzer zu schaffen.

Die nun vorliegende Machbarkeitsstudie zeigt, dass mit moderaten Mitteln preiswerte und sehr attraktive Gewerbeflächen geschaffen werden können. Dank einem raffinierten System – Aufsetzen von Dachritten auf dem Flachdachbereich – können mit relativ bescheidenen Aufwendungen helle, freundliche Räume geschaffen werden. Um das grosse Gebäudevolumen besser und vor allem wirtschaftlicher zu nutzen, soll teilweise ein Zwischenboden eingebaut werden. Dank dieser Massnahme entstehen im Erdgeschoss eine gewerblich nutzbare Fläche von rund 1'800 m<sup>2</sup> und zusätzlich im Untergeschoss Lagerflächen von weiteren rund 1400 m<sup>2</sup>. Die Räumlichkeiten lassen sich gut unterteilen und gliedern. So könnten sich auch mehrere Unternehmungen die vorhandenen Flächen teilen.

## Grundlage für eine optimale Vermarktung

Auf der Basis der Machbarkeitsstudie wird in den kommenden Wochen und Monaten Martin Hungerbühler, welcher von der Gemeinde Romanshorn mit dem Mandat der Arealbewirtschaftung beauftragt wurde, mit möglichen Interessenten Gespräche führen. Diese sollen für ein Investment auf dem Tanklagerareal gewonnen werden. Angestrebt wird die Ansiedlung von Betrieben oder Institutionen, die das Areal einerseits beleben und der Gemeinde

Romanshorn andererseits einen nachhaltigen Nutzen bringen.

Die Gemeinde Romanshorn selbst beabsichtigt nicht, grössere Investitionen in die Gebäude vorzunehmen. Ziel der Gemeinde – und somit Auftrag des Arealmanagers – ist der Verkauf der Gebäude im heutigen Zustand. Mit der vorliegenden Machbarkeitsstudie sind die ersten Grundvoraussetzungen für eine optimale und fundierte Vermarktung der Gebäude geschaffen worden. Mögliche Interessenten können auf diesem Grundkonzept aufbauen und die Gebäude den eigenen Bedürfnissen entsprechend ausbauen.

## Hereinspaziert!

Die Machbarkeitsstudie wird nach den Sommerferien interessierten Kreisen im Detail vorgestellt. Mit einem «Tag der offenen Tür» soll Ende August auch die Bevölkerung Gelegenheit bekommen, die Hallen zu besichtigen. Dadurch versprechen sich die Verantwortlichen des Tanklagerareals neue Betriebsansiedlungen oder zumindest weitere Impulse und Anregungen für Neunutzungen.

Bis definitive Neunutzungen vorliegen, ist die Vermietung von einzelnen Hallen für zeitlich befristete Zwischennutzungen möglich. Interessierte müssen jedoch – dies wurde vom Gemeinderat so beschlossen und möglichen Interessenten mitgeteilt – ein Nutzungskonzept vorlegen. Selbstverständlich sind die erforderlichen Bau- und Betriebsbewilligungen einzuholen. Für allfällige, im Rahmen einer Zwischennutzung erforderliche Ausbauten haben Mieterinteressenten selber aufzukommen. ■

# Die Firmung 2006 in St.Johannes

Kath. Kirchgemeinde



für Jugendliche, (junge) Erwachsene ab 9. Schuljahr findet mit Weihbischof Denis Theurillat am Sonntag, den 19. März 2006 um 10.15 Uhr statt.

Der Informationsabend für Eltern und Jugendliche ist am Donnerstag, den 25. August 2005 um 20.00 Uhr im Pfarreisaal und der definitiv letzte Anmeldeschluss am Montag, den 29. August 2005 um 17.30 Uhr im Pfarreisekretariat. Während der Sommerferien werden die Anmeldeunterlagen verschickt. Wer aus irgendwelchen Gründen keine erhält (Wohnungswechsel, Listenfehler, Schule ausserhalb Romanshorns...), bitte unbedingt bis Schulanfang im Sekretariat, Schlossbergstr. 24, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 17 30, melden. Infos auch unter [www.st-johannes.ch](http://www.st-johannes.ch). ■

## Sommerferien

Regula Fischer,  
Koordinationsstelle Seeblick

**Auch das Seeblick-Team geht in die wohlverdienten Sommerferien. Am 22. und 29. Juli wird deshalb kein «Seeblick» erscheinen.**

**Nach der Sommerpause erscheint der erste «Seeblick» wieder am 5. August 05.**

Inseratenannahme bis Dienstag, 2. August, 8.00 Uhr und Textannahme bis Montag, 1. August 8.00 Uhr an den entsprechenden Stellen.

**SEEBLICK** Romanshorn  
Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

**Marktplatz****Glückliche Gewinner**

Bodana-Travel und Body-Art



Anlässlich eines Mitglieder-Werbe-Wettbewerbes vom Fitness-Center Body-Art haben André Blaser und seine Frau einen Reisegutschein gewonnen – gesponsert von Body Art und Bodana-Travel.

Die glücklichen Gewinner haben bereits Reisepläne. «Wahrscheinlich zieht es uns im Herbst an die Wärme des Roten Meeres nach Ägypten, wozu uns der Gutschein natürlich sehr willkommen ist.»

Gabi Bruder von Bodana-Travel und Jörg Fischer von Body-art gratulieren Herr und Frau Blaser herzlich!

Wer im Sommer noch verreisen möchte, der findet bei Bodana-Travel auch in letzter Minute noch interessante Angebote. Da sich das Team an fast allen Badeferien-Destinationen persönlich auskennt, findet es für jeden Geschmack «die richtige Insel». Aktuell im Moment sind auch günstige Kreuzfahrten.

Wer bei Regen oder Hitze seine Fitness gerne weiter trainieren möchte, kann dies bei Body Art an der Amriswilerstrasse während den ganzen Sommerferien tun.

Das Fitness-Center ist geöffnet  
Montag bis Freitag: 08.00 bis 13.30 Uhr und 17.30 bis 21.30 Uhr  
Samstag/Sonntag: 9.30 bis 11.30 Uhr  
Das Team berät auch gerne Neueinsteiger.

Bodana-Travel und Body-Art wünschen allen einen schönen Sommer! ■

**Schule****Die Brücke trägt**

Arne Goebel

**Nach der ersten Staffel des Projektes «Brücke zur Berufswelt» konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Die ersten Schüler, die ihre Arbeiten abgeschlossen haben, präsentierten die Ergebnisse ihren Eltern, Lehrmeistern und Mitschülern.**

«Ziel und Zweck des Projektes ist es, die Semesterarbeit mit dem Lehrbetrieb in Verbindung zu bringen», erklärt Moria Zürcher, Schulleiterin der Sekundarschule Weitenzelg. Der Übergang in die Berufswelt soll dadurch nahtlos funktionieren. «Die Schüler haben die Möglichkeit, eigenverantwortlich Kontakte mit Lehrbetrieben herzustellen und die gegenseitigen Erwartungen auszutarieren», so die Schulleiterin. Wichtig für ein Gelingen des Projektes «Brücke zur Berufswelt» sei die Bereitschaft des Schülers sowie des Lehrbetriebs zu einer Zusammenarbeit. «Nur wenn beide Seiten wollen, wird die Brücke geschlagen.»

**Arbeitgeber unterstützen Idee**

Das Projekt stiess bei Arbeitgeberpräsident Roland Gutjahr rasch auf Interesse. «Wir wurden sofort in unserer Idee unterstützt und konnten den Arbeitgebern unser Konzept vorstellen», sagt Moria Zürcher. Bei dem Projekt

«Brücke zur Berufswelt» geht es darum, die Lehre vorzuziehen und teilweise in die Zeit vor dem Schulabschluss zu legen. Das habe den Vorteil, dass die künftigen Lehrlinge die Schwellenangst vor dem neuen Lebensabschnitt verlieren. «Sie lernen ihre Vorgesetzten, die Maschinen und Arbeitsabläufe kennen und wissen, was sie nach den Sommerferien erwartet.» Aber auch die Ausbilder können sich bereits vorab ein Bild vom Lehrling machen.

**Vom Ferienjob zum Beruf**

Moria Zürcher arbeitet seit längerem an der Umsetzung des Projektes. «Für mich war das auch anstrengend. Man musste prozessual arbeiten und ständig Rückmeldungen von Seiten der Schüler und der Betriebe einholen und auswerten.» Die Schulleiterin hebt hervor, dass die Teilnahme an diesem Projekt freiwillig ist. Die Schüler suchen sich selbständig ihren Lehrbetrieb und schliessen mit ihren Lehrmeistern einen Vertrag ab. An acht Dienstagen wurden den Schülern zwei Lektionen für den Besuch des Betriebs zur Verfügung gestellt. Oft aber nutzten sie auch ausserhalb der Schule die Gelegenheit, Lernen und Arbeiten zu verbinden. «Ich habe einen Ferienjob in der Kunststoffverarbeitung gemacht und gesehen, dass Kunststofftechniker ein Beruf mit Zukunft ist,

denn überall im Alltag begegnen uns diese Materialien», erklärt Nikolas Boscanin. Der 16-Jährige wird nach den Sommerferien bei der Biro AG seine Lehre beginnen.

**Nur eine Schülerin dabei**

Fabio Meier aus der Klasse 3c stellte seine Semesterarbeit vor. Die Idee, eine Arbeit über den Business-Tower in Frauenfeld zu schreiben, stammte von seinem Lehrbetrieb, der Ernst Fischer AG. «Das Projekt hat mich meinem Beruf und meiner Lehrfirma näher gebracht», so sein abschliessendes Resümee. Hüseyin Yüksel zeigt sich ähnlich zufrieden von der «Brücke zur Berufswahl» und wünscht sich, dass auch andere Schulen diese Idee aufgreifen. Als einzige Schülerin nahm Laura Palermo an dem Projekt teil. Während der Zeit bei der Gemeinde Romanshorn hat sie ein Album «Romanshorn im Bild» erstellt. «Ich habe mein Hobby, die Fotografie, mit meiner Semesterarbeit verbinden können», freut sich die 15-Jährige. Warum nur ein Mädchen am Projekt teilgenommen hat, möchte Schulleiterin Moria Zürcher nun intern untersuchen. «Viele Schülerinnen besuchen weiterführende Schulen und machen keine Lehre», so Zürrers Vermutung. Alle am Projekt beteiligten Schüler dankten den Lehrbetrieben für Anregungen, Ideen und fachliche Unterstützung bei ihren Semesterarbeiten. Schulpräsident Hans Fischer freut sich über die positive Resonanz auf das Projekt. «Das verpflichtet zu einer Weiterführung in den kommenden Schuljahren.» ■

## Alle tragen mit

Markus Bösch

**Am Jahresschlussessen der Primarschule wurden drei Lehrkräfte, ein Hauswartehepaar und ein Behördenmitglied für ihr jahrelanges Engagement geehrt.**

Zusammen haben sie 110 Jahre für die Romanshorn Primarschule gearbeitet. Dafür wurden sie vom Schulpräsidenten Marius Ettlinger zum Schuljahresschluss geehrt.

Markus Seiler kann bereits auf eine dreissigjährige Unterrichtstätigkeit zurückblicken. Je fünfzehn Jahre im Einsatz in der «Stadt am Wasser» stehen die Fachlehrerin für Textiles

Werken, Heidi Germann, die Primarlehrerin Marlis Kempter sowie das Hauswartehepaar Christian und Anita Tapfer. Während 20 Jahren hatte Heinz Ritz der Behörde angehört. Verabschiedet wurden die beiden Kindergartenlehrkräfte Christina Brunnschweiler und Colette Granwehr, Esther Sidler (Unterstufe) und Stefan Jenny (Sonderklasse), die Logopädin Andrea Röslen sowie die Schulsozialarbeiterin Karin Schäfer und die Schulpsychologin Anna Kaderli.

Offiziell verabschiedet worden sind sie bereits, die Behörden-Mitglieder Bernadette

Berchtold (8 Jahre dabei), Maya Iseli (14 Jahre), Guido Ruckstuhl (16 Jahre) und eben Heinz Ritz.

### Bewegung spürbar

In seinem Rückblick nahm Marius Ettlinger Bezug auf den Veränderungsprozess, in dem auch die Romanshorne Primarschule steckt. Da seien immer auch Chancen für die Beteiligten auszumachen. Insbesondere im Bereich «Schul-Entwicklung» geniesse Romanshorn einen vorzüglichen Ruf im Kanton. In einer Tagungsreihe zum Thema werde hierher eingeladen. Der Anlass sei sehr gut ausgebucht, führte Ettlinger aus. Und auch nach der konstituierenden Sitzung der Schulbehörde mit neuen Mitgliedern könne man sehr viel Energie und Bewegung feststellen. ■

## Ein Jahr der Spuren fürs ganze Leben

Haus des Lernens, 10. Schuljahr

**Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten sich 114 Jugendliche von einem ereignisreichen SBW Weiterbildungsjahr und Progymnasium und ihren Lernbegleitern mit WBJ-Leiter Claude-Pierre Stucki.**

Mit Musik, Tanz und Rosen für ihre Lernbegleiter verabschiedeten sich 114 Jugendliche nach einem ereignisreichen Weiterbildungsjahr an der SBW Romanshorn.

### Netzwerke aufgebaut

«Wir haben nicht nur schulisch viel gelernt, sondern auch persönlich» hiess es von Schülerseite – und ein Vater doppelte stellvertretend für die Eltern nach: «Die Jugendlichen haben riesige Schritte gemacht – ich wünsche der nun 25-jährigen SBW, dass sie genauso jung bleibt und sich weiter entwickelt.» Aus Sicht der Lernbegleiter beschrieb Christoph Bornhauser das vergangene Jahr aus Biologen-Sicht: Er verglich die Spuren, die das Gelernte im Hirn hinterlassen hat, mit dem sozialen Netzwerk, das sich die Jugendlichen dabei aufgebaut haben: «Beides wird ein Leben lang halten.»

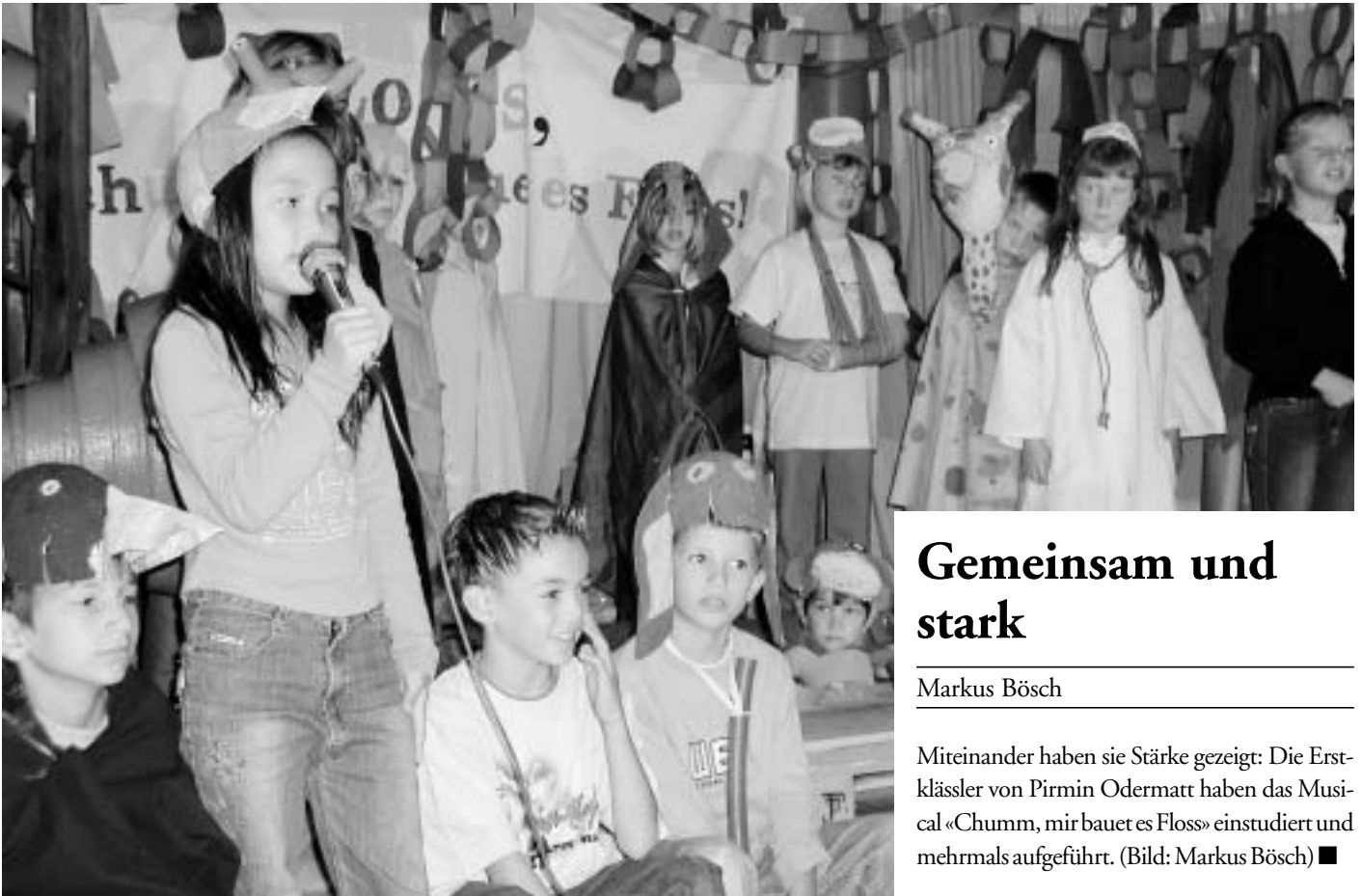
SBW-Gesamtschulleiter Peter Fratton gratulierte allen 114 Lernpartnerinnen – insbesondere den 57 Personen, die mit einem Notenschnitt von mindestens 4,7 das Diplom erreichten. Für alle wurde eine Lösung für ihren weiteren Ausbildungsweg gefunden. So werden 38 eine weiterführende Schule besu-

chen – darunter das EuregioGymnasium, die Kantonsschule oder die PHS. 55 Personen starten in eine Berufslehre – wovon 8 mit

BMS, 21 belegen Praktika oder Fremdsprachenaufenthalte etc. Mit den Jugendlichen haben sich die SBW-Lernbegleiter/innen als Coaches für die Berufsfindung engagiert. WBJ-Leiter Claude-Pierre Stucki: «Die Jungen engagieren sich sehr für eine Lehrstelle, wenn sie Unterstützung spüren.» ■



*Mit Schwung feierten 114 Jugendliche den Abschluss des SBW-Weiterbildungsjahres und ihren Start in ihre Berufsausbildung oder weitere Schulkarriere. (Bild: Grauwiler)*



## Gemeinsam und stark

Markus Bösch

Miteinander haben sie Stärke gezeigt: Die Erstklässler von Pirmin Odermatt haben das Musical «Chumm, mir bauet es Floss» einstudiert und mehrmals aufgeführt. (Bild: Markus Bösch) ■

### Impressum

#### Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

#### Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn,  
Primarschulgemeinde Romanshorn,  
Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

#### Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

#### Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr  
Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1  
Fax 071 463 43 87  
seeblick@romanshorn.ch

#### Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a  
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

#### Inserate

Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1  
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51  
info@stroebele.ch

## Frischer Schwung fürs neue Schuljahr

SBW

Mit frischem Schwung ins neue Schuljahr: Vom Montag, 8. bis Freitag, 12. August, bietet die SBW Romanshorn jeweils vormittags individuelle Lernkurse für Kinder und Jugendliche an. Hier werden Lücken im schulischen Wissen geschlossen und alle starten erfolgreich ins neue Schuljahr.

Mit dem vielseitigen Lernmaterial und der persönlichen Lernbegleitung bringt das Lernen nicht nur Erfolg, sondern auch Spass. Weitere Ferienkurse finden in den Herbstferien statt. Ausserdem werden auch im neuen Schuljahr wieder individuelle Kurse mit Gruppen- oder Einzelbetreuung jeweils am Mittwochnachmittag und am Samstagmorgen angeboten.

#### Lernatelier unter neuer Leitung

Das vielseitige Lernatelier der SBW Romanshorn startet mit einem neuen Leiter: Thomas Künzle begleitet ab August 2005 die Kinder und Jugendlichen mit seinem LA-Team. Künzle ist seit 4 Jahren Lernbegleiter am SBW-Weiterbildungsjahr und versiert im autonomen Lernen. Anmeldung für den Ferienkurs bis

15. Juli und weitere Informationen bei Thomas Künzle, Telefon 079 370 62 64 oder t.kuenzle@sbw.edu



Thomas Künzle bietet als neuer Leiter des SBW-Lernateliers Sommerferienkurse für Kinder und Jugendliche an. (Bild: pd) ■

# RAIFFEISEN



Bestens unterwegs mit dem Raiffeisen-Ferienstservice

## Romanshorner Agenda

15. Juli bis 5. August 2005

- Jeden Freitag Wochenmarkt.....

### Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

|          |                              |
|----------|------------------------------|
| Dienstag | 15.00–18.00 Uhr              |
| Mittwoch | 14.00–18.00 Uhr              |
| Freitag  | 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr |
| Samstag  | 10.00–12.00 Uhr              |

### 04. bis 17. Juli

- Volksturnier, Minigolfclub Romanshorn, Minigolfanlage .....

### 10. bis 23. Juli

- Sommerlager Blauring .....

### 11. bis 22. Juli

- Sommerlager der Pfadi Romanshorn

### 23. bis 30. Juli

- Fahrtenwoche, Yacht-Club Romanshorn.....

### Samstag, 16. Juli

- ADONIA-Juniorkonzert: «Unterwägs mit Jesus», Songs und Theater von Markus Hottiger, 14.30 bis 16.00 Uhr im Begegnungszentrum Rebgarten, Chrischona Gemeinde Romanshorn

### Samstag, 23. Juli

- Barca Italiana, SBS AG Romanshorn .....

### Freitag, 29. Juli

- Tamlén-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche.....

### Samstag, 30. Juli

- Inline-Skating-Intensiv-Wochenend Kurs, Pat Funsport, 14.00–17.00 Uhr.....

### Sonntag, 31. Juli

- Inline-Skating-Intensiv-Wochenend Kurs, Pat Funsport, 09.00 bis 15.00 Uhr
- Barca Italiana, SBS AG Romanshorn
- «Der schwarze Hecht», Lustspiel, 21.00 Uhr auf dem Vorplatz der Alten Kirche, Badener Maske

### Montag, 01. August

- Feuer und Familienplausch auf der Schlosswiese, VVR
- 1. August, Yacht-Club Romanshorn
- 1.-August-Fahrt mit Live-Musik, SBS AG Romanshorn.....

### Freitag, 05. August

- Sommernachtsfest Romanshorn

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail [touristik@romanshorn.ch](mailto:touristik@romanshorn.ch), mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



## Marktplatz

# Zitronenschnitzel mit Erbsen und Champignons

Agro Marketing Thurgau

### Zutaten

- 8–12 kleine, dünn geschnittene Kalbsschnitzel
- Salz, Pfeffer
- Bratbutter
- 2 dl Weisswein
- ½ Zitrone, abgerieben
- 3 EL Zitronensaft
- wenig Bouillon
- 200 g Erbsen tiefgekühlt
- 400 g Champignons
- 1 Zwiebel
- Butter

### Zubereitung

Ofen auf 80 °C vorheizen.  
Die Kalbsschnitzel mit Salz und Pfeffer würzen. Bratbutter erwärmen und die Schnitzel beidseitig braten, sofort auf die vorgewärmte Platte legen und im Ofen ca. 12–15 Minuten nachgaren. Den Bratsatz mit Weisswein ablöschen, abgeriebene Zitrone und Saft sowie Bouillon begeben und auf 1 dl einkochen lassen.

Die Champignons rüsten und in Scheiben schneiden, die Zwiebel fein hacken.

Die Butter erwärmen, Zwiebel und Champignons andünsten und würzen. Die Erbsen zusammen mit den Champignons zur Weissweinsauce geben (die Sauce muss ganz heiss sein). Evtl. die Sauce binden und die Schnitzel auf der Sauce servieren. ■



## Treffpunkt

Marktplatz

# Geb dem wo zücht

Adolf Fischer

Unter uns Trainsoldaten gingen oft die Worte um «Geb dem wo zücht». Es kam vor, dass man ein ungleiches Gespann hatte. Das eine Pferd lag in die Stricke, dem andern war es nicht so ums Ziehen. Da würde man meinen, man sollte mit der Peitsche nicht noch dem geben, der zieht. Wir lachten oft darüber. Im Menschenleben sind auch Kräfte vorhanden, gute und weniger gute. Aber da sollte man schon die guten etwas anspornen. Die schlechten Kräfte sind da auch Mitläufer. Und wenn man die guten nicht anspornt, dass die schlechten überhand nehmen, so geht es nicht vorwärts. Joseph von Eichendorff hat uns in seinem Gedicht «Die zwei Gesellen» ein Beispiel gegeben. Der Eine eroberte schnell sein Glück, der andere liess sich von den verlockenden Stimmen ziehen, in den farbig klingenden Schlund. Er schliesst sein Gedicht mit den Worten: «Ach Gott für uns liebeich zu dir.» ■